

Sandstein, die in ähnlicher Position auch im nordwestlichen Streckenteil zu sehen waren. Schlammproben daraus erwiesen sich als fossilleer, ebenso wie aus vereinzelt Mergelzwischenlagen im Konglomerat selbst.

Durch den Bau des Zubringers Gloggnitz-Autobahnknoten Seebenstein wurde N Wartmannstetten die Rote Lehm-Serie, wie sie aus dem Bereiche des Knotens beschrieben wurde, wieder gut aufgeschlossen.

4.4. Hydrogeologische Übersichtskarte der Republik Österreich 1 : 200.000

Bericht 1975 über hydrochemische Untersuchungen für die hydrogeologische Karte 1 : 200.000, Blatt Wien

VON FRANZ BOROVICZÉNY

Im Zuge der hydrogeologischen Grundlagentestellung für die hydrogeologische Karte 1 : 200.000, Blatt Wien, wurden im Gelände hydrochemische Untersuchungen gemacht. Dabei zeigte sich, daß die Gesamthärte der Wässer im Wiener Becken größenordnungsmäßig zwischen 20 bis 30° d. GH und die Leitfähigkeit im Bereich 300 bis 1100 μS_{20} liegt. Im Neusiedlerseebereich (Wulkabecken, Parndorfer Platte, Seewinkel) sind ebenfalls die gleichen Werte zu beobachten, aber einige Wässer haben eine Gesamthärte von 55 d. GH und eine Leitfähigkeit bis 1900 μS_{20} . An weiteren Detailuntersuchungen und Zusammenfassung der Daten wird gearbeitet.

Bericht 1975 über hydrochemische Untersuchungen für die hydrogeologische Karte 1 : 200.000, Blatt Wien

VON BARBARA VECER

Die Untersuchungsergebnisse zeigen, daß die unterschiedlichen Werte der Gesamthärte und Leitfähigkeit der untersuchten Brunnen- und Quellwässer sehr gut mit den geologischen Einheiten korrespondieren, z. B.:

Bucklige Welt: Gesamthärte meist bis 7° d. H°;

Wechselgebiet: Gesamthärte 8 bis 18° d. H°; die Leitfähigkeit von beiden Gebieten liegt unter 300 μS bei 20° C.

Kalkalpengebiet: Im Kalk beträgt die Gesamthärte meist 8 bis 18° d. H°, die Leitfähigkeitswerte liegen unter 300 μS und im Bereich von 300 bis 1100 μS ; die entsprechenden Werte im Dolomit sind 19 bis 30° d. H° bzw. 300 bis 1100 μS .

Böhmische Masse: Gesamthärte im Weinsberger Granit: bis 5° d. H°, Leitfähigkeit: bis 250 μS .

Die genannten Wertmeßbereiche stellen eine grobe Übersicht über die tatsächlich auftretenden Werte dar. Im Detail abweichende Werte und eine genauere Übersicht werden gesammelt dargestellt werden.